



Aktien Welt INKA

Jahresbericht zum 31.12.2014

HSBC  INKA

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht gem. § 9 KARBV	7
Vermögensaufstellung	8
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze	10
Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	12
Entwicklung des Sondervermögens	13
Berechnung der Wiederanlage	14
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	15
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	17
Besteuerungsgrundlagen	18
Prüfung der steuerlichen Angaben	20

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH
Yorckstraße 21, 40476 Düsseldorf
E-Mail: info@inka-kag.de
Internet: www.inka-kag.de

Gezeichnetes und eingezahltes
Eigenkapital: 5.000 TEUR
Haftendes Eigenkapital:
21.480.124,00 EUR
(Stand: 31.12.2013)

Aufsichtsrat

Carola Gräfin von Schmettow,

Mitglied des Vorstandes des Bankhauses HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf,
Vorsitzende

Dr. Rudolf Apenbrink,

Vorsitzender der Geschäftsleitung der HSBC Global Asset Management (Deutschland)
GmbH, Düsseldorf

Paul Hagen,

Mitglied des Vorstandes des Bankhauses HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf

Prof. Dr. Alexander Kempf,

Direktor des Seminars für Finanzierungslehre der Universität zu Köln und
Managing Director des Centre for Financial Research (CFR), Cologne

Dr. Christiane Lindenschmidt,

Chief Technology and Services Officer des Bankhauses HSBC Trinkaus & Burkhardt AG,
Düsseldorf

Ulrich Sommer,

Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG,
Düsseldorf

Geschäftsführer

Markus Hollmann
Alexander Poppe

Gesellschafter

HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf

Verwahrstelle

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf
Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 75,4 Mio. EUR,
modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 1.490.625.258,47 EUR
(Stand: 31.12.2013)

Wirtschaftsprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Tersteegenstraße 19-31, 40474 Düsseldorf

Anlageberater

VM Vermögens-Management GmbH,
Berliner Allee 10, 40212 Düsseldorf



Ihre Partner

Anlageausschuss

Emil Letzelter (Vorsitzender),
Geschäftsführer VM Vermögens-Management GmbH, Stuttgart

Thomas Hårdter,
Geschäftsführer VM Vermögens-Management GmbH, Stuttgart

Peter Mundstein,
Bereichsleiter HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Stuttgart

Sonstige Angaben

WKN: 979470 **ISIN: DE0009794701**

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Aktien Welt INKA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 vor.

Als Anlageberater hat die Gesellschaft die VM Vermögensmanagement GmbH, Düsseldorf, ausgewählt.

Das Anlageziel des Fonds sind angemessene Wertzuwächse unter Inkaufnahme begrenzter Risiken. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien in- und ausländischer Unternehmen. Daneben darf der Fonds Bankguthaben, Geldmarktinstrumente, Aktienzertifikate, verzinsliche Wertpapiere, Wandel- und Optionsanleihen, Genussscheine und in geringem Umfang auch andere Investmentfonds erwerben. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann zudem für den Fonds in Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen eines oder mehrerer Aussteller mehr als 35 Prozent des Wertes des Fonds anlegen. Der Fonds kann Derivatengeschäfte tätigen, um Vermö-

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien in EUR	8.198.244,75	74,47 %
Aktien in Währung	1.966.353,82	17,86 %
Derivate	-36.875,00	-0,33 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	880.676,22	8,00 %
Summe	11.008.399,79	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Top 5

Bezeichnung	Tageswert % FV
BAYER AG NA	7,26 %
ALLIANZ SE VNA O.N.	6,26 %
SIEMENS AG NA	5,15 %
MUENCH.RUECKVERS.VNA O.N.	4,53 %
BASF SE NA O.N.	4,46 %

Das Börsenjahr 2014 war für viele Überraschungen gut. Der DAX stieg im Juni erstmals über die Marke von 10.000 Punkten und beendete das Jahr mit einem Plus von ca. 4 % bei 9.806 Punkten. Der Handelsverlauf war von hoher Volatilität geprägt.

Im ersten Halbjahr belasteten besonders die Krisen im Nahen Osten und in der Ukraine die Aktienmärkte. Im weiteren Jahresverlauf kam es dann zu einer Abschwächung des Wirtschaftswachstums im Euroraum. Die europäische Zentralbank EZB verstärkte ihre Geldpolitik des „ultraleichten Geldes“ weiter. Sorgen bereitete das Wiederaufflammen der Eurokrise, insbesondere durch die politische Entwicklung in Griechenland, wo vorgezogene Neuwahlen

genpositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Mindestens 51 % des Fondsvermögens müssen aus Aktien bestehen. Derzeit strebt das Fondsmanagement eine Anlage von ca. drei Vierteln des Fondsvermögens in Aktien und ca. einem Viertel in Geldmarktinstrumenten an. Wenn der Fonds in Staats- oder Unternehmensanleihen investiert, müssen deren Aussteller mindestens eine Bonitätseinstufung mit der Note "Investment Grade" haben. Bei der Auswahl der Aktien / Anleihen stehen unternehmensspezifische Kriterien im Vordergrund. Den Schwerpunkt bilden Unternehmen, die eine starke Marktstellung, zukunftssträchtige Produkte sowie ein kompetentes Management haben.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

angekündigt wurden sowie durch die weiterhin geringe Bereitschaft zu Strukturreformen in Italien und Frankreich. Immer wieder gab es auch Unsicherheiten über den Zeitpunkt einer möglichen ersten Zinsanhebung durch die amerikanische Notenbank FED, nachdem deren Schlüsselindikator, die Arbeitslosenquote am US-Arbeitsmarkt, deutlich rückläufig war. Insbesondere bedingt durch die Divergenz zwischen der Geldpolitik der FED und der EZB verlor der Euro deutlich gegenüber dem US-Dollar.

Bislang zeigen die neuen Machtverhältnisse im US-Kongress, wo die Republikaner in beiden Kammern die Mehrheit erringen konnten, noch wenige Auswirkungen. Die riskante politische Wette des griechischen Regierungschefs Samaras, die Wahlen zur Präsidentschaft um zwei Monate vorzuziehen, ging nicht auf. Im Herbst 2014 führten daher die innenpolitischen Machtverhältnisse in Griechenland zu Unsicherheiten und einer anhaltenden Diskussion um ein Ausscheiden Griechenlands aus der Eurozone. Länder wie Spanien, Portugal und Irland profitierten von ihren Reformerfolgen und dadurch deutlich gesunkenen Zinsen für ihre Staatsanleihen.

In diesem Umfeld entschied sich das Fondsmanagement zu einer Fortsetzung der Strategie der teilweisen Absiche-

zung der Aktienbestände durch den Verkauf von DAX-Futures sowie zu einer punktuellen Reduzierung des Aktienengagements.

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 0,50 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 6,41 %

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -113.284,83 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 437.487,66 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 550.772,49 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Futures, Aktien sowie den Devisenerfolg der Fremdwährungskonten zurückzuführen.

Das wesentliche Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Durch die Investition in Fremdwährungen (aktuell: 21,86 % ohne Hedgeexposition) unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

Ausblick

Durch den Mangel an Anlagealternativen, der sich voraussichtlich durch die zu erwartende noch expansivere Geldpolitik der EZB verstärken wird, rechnet das Fondsmanagement auch für 2015 trotz der mittlerweile zu verzeichnenden hohen Bewertungen mit moderat positiven Kursaussichten für die Aktienmärkte. Das Verhältnis von Dividendenrenditen zu Anleiheverzinsungen spricht in vielen Märkten für die Aktienanlage. Zwischenfälle, etwa durch die bekannten geopolitischen Risiken wie z.B. „Islamischer Staat“ oder dem Russland-Ukraine-Konflikt oder auch durch unvorhersehbare neue politische Entwicklungen oder Naturkatastrophen sind jedoch auch für 2015 nicht auszuschließen.

Der schwächere Euro sowie weiterhin günstige Bewertungen substanzstarker Unternehmen dürften 2015 insbesondere auch Investoren aus dem Dollar-Raum Anreize für Übernahmen geben, so dass es Gelegenheiten zu Käufen von interessanten Übernahme- und Abfindungskandidaten am Aktienmarkt geben könnte.

In diesem zu erwartenden Umfeld soll die bisherige Anlagestrategie des Fondsmanagements fortgesetzt werden.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 100,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 359.695,84 Euro.

* Die tatsächliche Währungsallokation kann von diesem Wert abweichen und hängt maßgeblich von der Währungszusammensetzung der Zielfonds und ETFs ab, die sich gegebenenfalls im Fonds befinden.

Vermögensübersicht gem. § 9 KARBV

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	11.014.940,02	100,06
1. Aktien	10.164.598,57	92,33
Industriewerte	2.376.634,86	21,59
Rohstoffe	2.263.862,74	20,56
Finanzwerte	2.058.300,00	18,70
Technologie	1.385.402,24	12,58
Konsumgüter	957.210,00	8,70
Versorgungsunternehmen	366.055,00	3,33
Telekommunikation	333.375,00	3,03
Gesundheitswesen	221.358,73	2,01
Verbraucher-Dienstleistungen	202.400,00	1,84
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	-36.875,00	-0,33
Aktienindex-Derivate	-36.875,00	-0,33
4. Forderungen	38.197,43	0,35
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	849.019,02	7,71
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-6.540,23	-0,06
Sonstige Verbindlichkeiten	-6.540,23	-0,06
III. Fondsvermögen	11.008.399,79	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2014	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								10.164.598,57	92,33
Aktien									
Euro								8.198.244,75	74,47
Allianz vink.Nam.	DE0008404005		STK	5.000	-	- EUR	137,900	689.500,00	6,26
BASF Nam.	DE000BASF111		STK	7.000	-	- EUR	70,140	490.980,00	4,46
Bayer Nam.	DE000BAY0017		STK	7.000	-	- EUR	114,150	799.050,00	7,26
Bilfinger	DE0005909006		STK	2.500	-	- EUR	46,985	117.462,50	1,07
Capital Stage	DE0006095003		STK	50.000	-	- EUR	4,911	245.550,00	2,23
Cobank	DE000CBK1001		STK	3.730	-	- EUR	11,015	41.085,95	0,37
Daimler Nam.	DE0007100000		STK	7.000	-	- EUR	69,570	486.990,00	4,42
Deutsche Bk.	DE0005140008		STK	12.780	-	- EUR	25,185	321.864,30	2,92
Dt.Telekom Nam.	DE0005557508		STK	25.000	-	- EUR	13,335	333.375,00	3,03
E.ON Nam.	DE000ENAG999		STK	15.000	-	- EUR	14,265	213.975,00	1,94
HeidelbergCement	DE0006047004		STK	5.000	-	- EUR	58,890	294.450,00	2,67
Henkel Vorz.	DE0006048432		STK	3.000	-	- EUR	89,420	268.260,00	2,44
HOCHTIEF	DE0006070006		STK	4.000	-	- EUR	58,270	233.080,00	2,12
K+S Nam.	DE000KSAG888		STK	8.000	-	- EUR	22,985	183.880,00	1,67
Linde	DE0006483001		STK	2.000	-	- EUR	153,750	307.500,00	2,79
MAN	DE0005937007		STK	5.000	-	- EUR	92,230	461.150,00	4,19
MEDICLIN	DE0006595101		STK	30.000	-	- EUR	3,540	106.200,00	0,96
METRO	DE0007257503		STK	8.000	-	- EUR	25,300	202.400,00	1,84
Münch.Rück. vink.Nam.	DE0008430026		STK	3.000	-	- EUR	166,300	498.900,00	4,53
Nokia	FI0009000681		STK	25.000	-	- EUR	6,580	164.500,00	1,49
OSRAM Licht Nam.	DE000LED4000		STK	600	-	- EUR	33,145	19.887,00	0,18
Porsche Vorz.	DE000PAH0038		STK	3.000	-	- EUR	67,320	201.960,00	1,83
RWE Vorz.	DE0007037145		STK	8.000	-	- EUR	19,010	152.080,00	1,38
SAP	DE0007164600		STK	8.000	-	- EUR	58,420	467.360,00	4,25
SGL CARBON	DE0007235301		STK	10.000	-	- EUR	13,830	138.300,00	1,26
Siemens Nam.	DE0007236101		STK	6.000	-	- EUR	94,430	566.580,00	5,15
ThyssenKrupp	DE0007500001		STK	9.000	-	5.000 EUR	21,325	191.925,00	1,74
US-Dollar								868.700,97	7,89
Eli Lilly	US5324571083		STK	2.000	-	- USD	70,100	115.158,73	1,05
Gen.Electric	US3696041033		STK	10.000	-	- USD	25,700	211.096,96	1,92
Intel	US4581401001		STK	5.000	-	- USD	37,180	152.696,21	1,39
Microsoft	US5949181045		STK	10.000	-	- USD	47,450	389.749,07	3,54
Schweizer Franken								768.347,26	6,98
ABB Nam.	CH0012221716		STK	20.000	-	- CHF	21,270	353.800,36	3,21
Clariant Nam.	CH0012142631		STK	11.000	-	- CHF	16,740	153.147,15	1,39
Zürich Fin.Serv. Nam.	CH0011075394		STK	1.000	-	- CHF	314,300	261.399,75	2,37
Englische Pfund								329.305,59	2,99
Anglo Amer.	GB00B1XZS820		STK	10.000	-	- GBP	11,980	152.938,18	1,39
BHP Billiton	GB0000566504		STK	10.000	-	- GBP	13,815	176.367,41	1,60
Summe Wertpapiervermögen								10.164.598,57	92,33

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2014	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Derivate								-36.875,00	-0,33
Aktienindex-Derivate									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DAX FUTURE 03/15		EUREX	STK	-10			EUR	-36.875,00	-0,33
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								849.019,02	7,71
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG			EUR	410.533,20			% 100,000	410.533,20	3,73
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG			USD	533.834,56			% 100,000	438.485,82	3,98
Sonstige Vermögensgegenstände								38.197,43	0,35
Dividendenansprüche			EUR	1.322,43				1.322,43	0,01
Geleistete Variation Margin			EUR	36.875,00				36.875,00	0,33
Sonstige Verbindlichkeiten								-6.540,23	-0,06
Kostenabgrenzungen			EUR	-1.775,92				-1.775,92	-0,02
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-4.764,31				-4.764,31	-0,04
Fondsvermögen							EUR	11.008.399,79	100,00^{*)}
Anteilwert							EUR	36,70	
Umlaufende Anteile							STK	299.916,00	

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.12.2014 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2014

Schweizer Franken	(CHF)	1,20237 = 1 (EUR)
Englische Pfund	(GBP)	0,78331 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,21745 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)
-------	--

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der "Vermögensaufstellung" und in den "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" enthalten.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
Celesio	DE000CLS1001	STK	-	10.000
Deutsche Bk. Bez.R.	DE000A11QV10	STK	8	-
SGL CARBON Bez.R.	DE000A13SXM7	STK	-	10.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte	EUR	12.867
Basiswerte: (DAX FUTURE 06/14, DAX FUTURE 09/14, DAX FUTURE 12/14)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	299.916	
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	215.229,70	0,7176333
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	75.166,95	0,2506267
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,0000000
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,0000000
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	177,79	0,0005928
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,0000000
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,0000000
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,0000000
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-7.981,08	-0,0266111
10. Sonstige Erträge	0,00	0,0000000
Summe der Erträge	282.593,36	0,9422417
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00	0,0000000
2. Verwaltungsvergütung	-16.455,51	-0,0548671
3. Verwahrstellenvergütung	-14.692,45	-0,0489886
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-15.600,95	-0,0520177
5. Sonstige Aufwendungen	-754,84	-0,0025168
Summe der Aufwendungen	-47.503,75	-0,1583902
III. Ordentlicher Nettoertrag	235.089,61	0,7838515
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	437.487,66	1,4587006
2. Realisierte Verluste	-550.772,49	-1,8364225
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-113.284,83	-0,3777219
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	121.804,78	0,4061296
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-23.539,36	-0,0784865
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-41.697,04	-0,1390291
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-65.236,40	-0,2175156
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	56.568,38	0,1886141

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
		insgesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		11.013.975,29
1.	Steuerabschlag für das Vorjahr	-65.954,02
2.	Zwischenausschüttungen	0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	4.132,25
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	14.288,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-10.155,75
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-322,11
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres	56.568,38
	davon nicht realisierte Gewinne	-23.539,36
	davon nicht realisierte Verluste	-41.697,04
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		11.008.399,79

Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
Vermögen in Tsd. EUR	14.555	11.751	11.014	11.008
Anteilumlauf Stück	448.591	359.191	299.791	299.916
Anteilwert in EUR	32,45	32,72	36,74	36,70

Berechnung der Wiederanlage

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	299.916		
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		121.804,78	0,4061296
2. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,0000000
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag		-68.980,68	-0,2300000
II. Wiederanlage		52.824,10	0,1761296

Düsseldorf, den 02.01.2015

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	2.485.875,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		92,33 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		-0,33 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Kleinster potenzieller Risikobetrag	-3,81 %
Größter potenzieller Risikobetrag	-5,98 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-4,58 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **1,21**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
STOXX Europe 600 Price Index	80,00 %
MSCI AS World Index	20,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR)	36,70
Umlaufende Anteile (STK)	299.916,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung der tagesaktuellen Devisenkurse Reuters Fixing 09:00 Uhr GMT der Währung in Euro umgerechnet.

Die Anteilwertermittlung erfolgt auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen von KAGB und KARBV.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Für die nachfolgend genannten Assetklassen wurden zum Stichtag des Sondervermögens mittels der angewendeten Bewertungsgrundsätze folgende Bewertungsquellen herangezogen:

Wertpapiere und Geldanlagen:

- Markt-/Börsenkurse (§ 27):	100,0 %
- Verkehrswerte: Konzernfremde Modell-Bewertungen / Sonstige Bewertungen Dritter (§ 28):	0,0 %
- Verkehrswerte: Konzerneigene Modell-Bewertungen (§ 28):	0,0 %

Börsengehandelte Derivate:

- Markt-/Börsenkurse (§ 27):	-0,3 %
------------------------------	--------

Devisentermingeschäfte:

- Verkehrswerte: Konzerneigene Modell-Bewertungen (§ 28):	0,0 %
---	-------

Sonstige Derivate und OTC-Produkte:

- Verkehrswerte: Konzernfremde Modell-Bewertungen / Sonstige Bewertungen Dritter (§ 28):	0,0 %
- Verkehrswerte: Konzerneigene Modell-Bewertungen (§ 28):	0,0 %

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf das Fondsvolumen. Evtl. Ungenauigkeiten der angegebenen Prozentsätze ergeben sich durch die Tatsache, dass Assetklassen mit einem Anteil am Fondsvolumen von weniger als 0,1% nicht explizit angegeben werden. Zudem ergeben sich weitere Ungenauigkeiten vor dem Hintergrund, dass im Fondsvolumen als Bezugsgröße zur Ermittlung der Prozentsätze neben den Assetklassen auch Forderungen (z. B. Stückzinsen, Dividendenansprüche) und Verbindlichkeiten (z. B. Kostenabgrenzungen) berücksichtigt sind.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Transaktionskosten **EUR** **4.333,26**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Aktien Welt INKA

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,43 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:	EUR
Verwaltungsvergütung KVG	-16.455,51
Basisvergütung Asset Manager	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	0,00

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH hat uns beauftragt gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Aktien Welt INKA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

Düsseldorf, den 10. April 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bormann
Wirtschaftsprüfer

Conrad
Wirtschaftsprüfer

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH
Düsseldorf
Aktien Welt INKA
für das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014
ISIN:
DE0009794701

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG		Privatanleger	betr. Anleger (KStG)	betr. Anleger (EStG)
Ex-Tag	02.01.2015	EUR	EUR	EUR
§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr.		(alle Angaben je 1 Anteil)		
nachrichtlich	Ausschüttung			
1 a)	Betrag der Ausschüttung	---	---	---
1 a) aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	---	---	---
1 a) bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	---	---	---
1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	---	---	---
2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,8383305	0,8383305	0,8383305

Im Betrag der ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträge enthalten:

§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1				
c)				
aa)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2 Satz 1 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes*	---	0,0000000	0,8383305
bb)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 2 Satz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes*	---	0,0000000	0,0000000
cc)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2a	---	0,0000000	0,0000000
dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 3 Nummer 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	---	---
ee)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 3 Nummer 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des Einkommensteuergesetzes sind	0,0000000	---	---
ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	---	---
gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	---	---	0,0000000
ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde	0,0370829	0,0370829	0,0370829
jj)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	0,0370829
kk)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	0,0000000
mm)	Erträge im Sinne des § 21 Absatz 2 Satz 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes*	---	0,0000000	---
nn)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 2 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	---
oo)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 2 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000000	---

Besteuerungsgrundlagen

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG		Privatanleger	betr. Anleger (KStG)	betr. Anleger (EStG)
		EUR	EUR	EUR
d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Erträge			
aa)	im Sinne des § 7 Absatz 1, 2 und 4	0,2168520	0,2168520	0,2168520
bb)	im Sinne des § 7 Absatz 3	0,6214784	0,6214784	0,6214784
cc)	im Sinne des § 7 Absatz 1 Satz 4, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten	0,2168520	0,2168520	0,2168520
f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 2 entfällt und			
aa)	nach § 4 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 32d Absatz 5 oder § 34c Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Absatz 4 vorgenommen wurde	0,0076856	0,0076856	0,0076856
bb)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	—	0,0000000	0,0076856
cc)	der nach § 4 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 34c Absatz 3 des Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Absatz 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	—	0,0000000	0,0000000
ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Absatz 2 in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	—	0,0000000	0,0000000
gg)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	—	0,0000000	—
hh)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	—	0,0000000	—
ii)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	—	0,0000000	—
g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder frühere Geschäftsjahre	0,0266111	0,0266111	0,0266111
nachrichtlich	den Betrag der nach § 3 Absatz 3 Satz 2 Nummer 2 nichtabziehbaren Werbungskosten	0,0144153	0,0144153	0,0144153
nachrichtlich	Sonstige Veräußerungsgewinne (Renten, Termingeschäften usw.)	—	0,0000000	0,0000000

* Die Einkünfte und Quellensteuern sind jeweils zu 100% ausgewiesen.

Düsseldorf, den 02.01.2015

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Prüfung der steuerlichen Angaben

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG für das Investmentvermögen Aktien Welt INKA für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH
(nachfolgend die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das genannte Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 Investmentgesetz (InvG) bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu machenden Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Düsseldorf, den 2. Januar 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hans-Peter Niedrig
Rechtsanwalt
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Charlotte Strehlke, LL.M.
Rechtsanwältin